

Bayerischer Verfassungsorden für Audi Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Peter Mosch

- **Die Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner ehrt Peter Mosch**
- **Peter Mosch: „Auszeichnung gilt allen Audianerinnen und Audianern, die sich für Demokratie, Gemeinwohl und politische Teilhabe einsetzen.“**
- **Markus Duesmann, Vorstandsvorsitzender AUDI AG: „Verdiente Würdigung für das unermüdliche Engagement unseres Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Peter Mosch“**

München/Ingolstadt, 2. Dezember 2022 – Die bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) verlieh dem Audi Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Peter Mosch den Orden am heutigen Freitag im Rahmen einer Feierstunde im Senatsaal des Maximilianeums in München. Das Bayerische Parlament verleiht den Bayerischen Verfassungsorden für die herausragende Verwirklichung der Grundsätze der Verfassung.

Mosch: „Einsatz für mehr Mitbestimmung in Wirtschaft und Gesellschaft stärkt den Zusammenhalt der Menschen“

Der Audi Gesamtbetriebsratsvorsitzende Peter Mosch bekräftigt: „Ich fühle mich persönlich sehr geehrt und nehme diese Auszeichnung stellvertretend für alle Audi Belegschaftsmitglieder an, die sich ehrenamtlich im Unternehmen oder in der Öffentlichkeit für Demokratie, Gemeinwohl und politische Teilhabe einsetzen. Gerade der gewerkschaftliche Einsatz für mehr Mitbestimmung in Wirtschaft und Gesellschaft stärkt den Zusammenhalt der Menschen, schärft das Bewusstsein für Solidarität sowie den aufrechten Gang der Beschäftigten im Betrieb und fördert das demokratische Verständnis für Rechtsstaatlichkeit und gemeinnütziges Engagement.“ Verantwortungsvoll auch im Sinne der Bayerischen Verfassung zu handeln, so Mosch, bedeute bei Audi vor allem, vorausschauend und sozial zu handeln – gerade im Zeitalter des technologischen und ökologisch nachhaltigen Umbruchs in der Automobilindustrie. Dazu gehören die langfristige Standort- und Beschäftigungssicherung, Investitionen in moderne und sichere Arbeitsplätze, die Weiterentwicklung der betrieblichen Mitbestimmung sowie die Wahrnehmung der Verantwortung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

Duesmann: „Kontinuierlicher Einsatz für die Demokratie und Solidarität gerade in Krisenzeiten unerlässlich“

Markus Duesmann, Vorsitzender des Vorstandes der AUDI AG, betont: „Die politischen Entwicklungen der vergangenen Monate zeigen uns, dass Demokratie und Teilhabe nicht selbstverständlich sind und wir uns für ihren Erhalt kontinuierlich aktiv einsetzen müssen. Zudem sehen wir, wie wichtig Solidarität in unserer Gesellschaft ist, um Krisen wie die Corona-Pandemie, die Energiekrise oder wirtschaftliche Verwerfungen zu meistern.“

Dazu leistet Peter Mosch mit seinem unermüdlichen Engagement als unser Gesamtbetriebsratsvorsitzender einen wichtigen Beitrag. Die Auszeichnung ist wohlverdient.“

Hintergrund

Der Bayerische Landtag ehrt mit dem Verfassungsorden Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv für die Werte der Bayerischen Verfassung einsetzen. Die Auszeichnung wurde als öffentliche Anerkennung für das Engagement zum Gemeinwohl am 1. Dezember 1961 als Bayerische Verfassungsmedaille vom damaligen Landtagspräsidenten Rudolf Hanauer gestiftet. Seit dem Jahr 2021 wird der Orden als Bayerischer Verfassungsorden in einer Klasse verliehen. Nach Angaben des Bayerischen Landtags werden in diesem Jahr 50 Persönlichkeiten mit der Auszeichnung geehrt.

Zur Person

Peter Mosch, Audi Gesamtbetriebsratsvorsitzender, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der AUDI AG und Mitglied des Präsidiums des Aufsichtsrats der Volkswagen AG wurde 1972 in Neuburg an der Donau geboren. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

1987 begann er seine Berufsausbildung zum Industriemechaniker bei der AUDI AG und wurde im selben Jahr Mitglied der Industriegewerkschaft Metall (IGM). Im Anschluss an seine Lehre arbeitete Peter Mosch als Maschinenschlosser. Von 1993 bis 1995 absolvierte er den Lehrgang zum Industriemeister mit Auszeichnung der Bayerischen Staatsregierung. Als Industriemeister war Peter Mosch 1995 im Werkzeugbau tätig. 1997 wechselte er in die Montage Instandhaltung bei Audi und war dort bis 1998 eingesetzt.

Bereits seit 1990 engagiert sich Peter Mosch für die Arbeitnehmervertretung der AUDI AG. Zunächst von 1994 bis 1998 als Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), von 1998 an als Betriebsrat und seit 2006 als Vorsitzender des Betriebsrats Audi Ingolstadt sowie des Gesamtbetriebsrats der AUDI AG. Seit diesem Zeitpunkt ist er Mitglied des Präsidiums im Weltkonzernbetriebsrat der Volkswagen AG und seit 2018 auch stellvertretender Vorsitzender des Volkswagen Konzernbetriebsrats.

Peter Mosch wurde bereits 2001 in den Aufsichtsrat der AUDI AG gewählt. Seit 2006 gehört er dem Präsidium dieses Gremiums an. Seit 2018 ist er der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der AUDI AG. Seit 2006 ist Peter Mosch zudem Mitglied des Aufsichtsrats der Volkswagen AG. Seit 2017 ist er Präsidiumsmitglied des Volkswagen Aufsichtsrats. Zudem war Mosch von 2009 bis 2017 Mitglied im Aufsichtsrat der Porsche Automobil Holding SE und wurde 2017 in den Ständigen Ausschuss dieses Gremiums gewählt.

Neben seinen beruflichen Verpflichtungen steht für Peter Mosch soziales Engagement an erster Stelle. Neben seinen ehrenamtlichen Funktionen als Fraktionsmitglied der SPD im Kreistag Neuburg-Schrobenhausen sowie als Mitglied des Ortsvorstands der IG Metall Ingolstadt und der Bezirkskommission der IG Metall Bayern ist er unter anderem Vorstand der Audi Selbsthilfeeinrichtungen für Belegschaftsmitglieder und Kuratoriumsmitglied der Audi Umweltstiftung.

Kommunikation Betriebsrat

Ralf Mattes

Pressesprecher Gesamtbetriebsrat

Telefon: +49 841 89-45589

E-Mail: ralf.mattes@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
